

Aus- und Weiterbildungen



TANZ THERAPIE

Wege zur persönlichen und
beruflichen Entfaltung

 **Wendepunkt**
Zentrum für Tanz & Therapie

Clara Lang und Rico Werner Lang

Bauhofweg 17/19/21
D-88260 Argenbühl-Ratzenried

Tel: +49(0)7522/909426
Fax: +49(0)7522/9155244

e-Mail: info@die-tanztherapie.de
Internet: www.die-tanztherapie.de

Bankverbindung:
Clara Lang | Postbank Karlsruhe
BLZ 66010075 | Kto.-Nr. 277029754
IBAN: DE82 6601 0075 0277 0297 54
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Impressum

HERAUSGEBER & TEXTE Wendepunkt | Zentrum für Tanz & Therapie
Clara Lang und Rico Werner Lang | Bauhofweg 19 | D-88260 Argenbühl
Tel: +49 (0)7522-909426 | Fax: +49 (0)7522-9155244
KONZEPT & DESIGN www.velina.de
DRUCK www.maurer-online.de | **FOTOS** Rico Werner Lang
Stand Januar 2012 | Irrtümer vorbehalten

Tanz- und Ausdruckstherapeutische Ausbildung	4-16
<i>Philosophie und Einführung</i>	4-6
Orientierungsseminare	7
Basisausbildung	8-11
<i>Inhalte</i>	8-11
<i>Abschluss</i>	11
<i>Ausbildungsleitung usw.</i>	11
Aufbauausbildung Kreative/r Tanz- und Ausdruckstherapeut/in	12-14
<i>Inhalte</i>	12-14
<i>Abschluss</i>	14
<i>Ausbildungsleitung usw.</i>	14
Zielgruppe und Referenzen	15
Weitere Seminare	17-23
<i>Weiterbildungszyklus „Tanz- und körperorientierte Traumatherapie“</i>	17-21
<i>Weiterbildungszyklus „Körperpsychotherapie auf den Punkt gebracht“</i>	22-23
Ausbildungsleitung und freie MitarbeiterInnen	24-27
<i>Ausbildungsleitung</i>	24-25
<i>Freie MitarbeiterInnen</i>	27
Wendepunkt-Seminarzentrum	30-32
<i>Wegbeschreibung</i>	32
Kontakt und Anmeldung	33
<i>Anmeldung und Zahlungsbedingungen</i>	33
<i>Anmeldekarte</i>	33



ICH SUCHE NICHT - ICH FINDE

SUCHEN, DAS IST DAS AUSGEHEN VON ALTEN BESTÄNDEN
UND EIN FINDEN WOLLEN VON BEREITS BEKANNTEM IM NEUEN.

FINDEN, DAS IST DAS VÖLLIG NEUE,
DAS NEUE AUCH IN DER BEWEGUNG.
ALLE WEGE SIND OFFEN UND WAS GEFUNDEN,
IST UNBEKANNT.

ES IST EIN WAGNIS, EIN HEILIGES ABENTEUER.

DIE UNGEWISSEIT SOLCHER WAGNISSE KÖNNEN EIGENTLICH
NUR JENE AUF SICH NEHMEN,
DIE IM UNGEBORGENEN SICH GEBORGEN WISSEN,
DIE SICH IM DUNKELN EINEM UNSICHTBAREN STERN ÜBERLASSEN,
DIE SICH VOM ZIELE ZIEHEN LASSEN
UND NICHT - MENSCHLICH BESCHRÄNKT UND EINGEENGT - DAS ZIEL BESTIMMEN.

DIESES OFFENSEIN FÜR JEDE NEUE ERKENNTNIS,
FÜR JEDES NEUE ERLEBNIS IM AUSSEN UND INNEN,
DAS IST DAS WESENHAFTES DES MODERNEN MENSCHEN,
DER IN DER ANGST DES LOSLASSENS DOCH DIE GNADE DES GEHALTENSEINS
ERFÄHRT.

(PABLO PICASSO)



... Raum, um sein zu dürfen, wie man ist.

Philosophie

RAUM, IN DEM SICH DIE SEELE WEITEN KANN UND LERNEN FREUDE MACHT.

Wendepunkt - Innehalten, schauen, sich orientieren und neue Wege gehen.

Wendepunkt bedeutet Neuorientierung und Veränderung, die den Körper, die Seele, den ganzen Menschen einbezieht. In Tanz und Bewegung liegen permanente Wendepunkte. Wendepunkt ist Raum für alles, was ist. Ein Platz für Achtsamkeit und Wertschätzung. Für Neugierde und Sinnlichkeit. Wendepunkt ist ein Ort zum Ankommen, zum Erden um zu den Wurzeln zu gelangen, um zu lernen die persönliche und berufliche Kompetenz zu entwickeln. Wendepunkt ist ein Platz, der Halt gibt und wo sich die Seele weiten kann.

Ausbildung

Die 2- 3 jährige Tanz- und Ausdruckstherapeutische Ausbildung

TANZ UND THERAPIE – WEGE ZUR PERSÖNLICHEN UND BERUFLICHEN ENTFALTUNG.

„BEWEGUNG BIRGT DIE MÖGLICHKEIT, UNS IN DAS HEIM DER SEELE ZU BEFÖRDERN, IN DIE WELT IN UNSEREM INNEREN, FÜR DIE WIR KEINEN NAMEN HABEN. BEWEGUNG ERREICHT UNSERE TIEFSTE NATUR, UND TANZ BRINGT DIESES AUF KREATIVE WEISE ZUM AUSDRUCK. DURCH TANZ KÖNNEN WIR NEUE EINSICHTEN IN DAS MYSTERIUM UNSERES INNEREN LEBENS GEWINNEN. WENN TANZ AUS UNSEREM INNEREN KOMMT UND VOM WUNSCH NACH PERSÖNLICHER VERÄNDERUNG GETRAGEN WIRD, VERFÜGT ER ÜBER TIEFGRÜNDIGE MACHT, KÖRPER, SEELE UND GEIST ZU HEILEN.“

(ANNA HALPRIN)

Lebensfroh, akzeptierend und frei leben, den Wunsch nach erfülltem Selbstaussdruck verwirklichen. Entwicklung von eigener Individualität mit dem Ziel, die Basis zu schaffen für persönliche und berufliche Neuorientierung. In der Ausbildung gilt es, Kompetenz zu erwerben, Techniken und Methoden zu erlernen, um mit Gruppen und in Einzelberatungen verantwortungsbewusst therapeutisch arbeiten zu können.

ANKOMMEN – SICH ERDEN UND IM EIGENEN KÖRPER ZU HAUSE SEIN. [BASISAUSBILDUNG]

In Berührung mit der Freude, Lebendigkeit und Kreativität unseres inneren Kindes durchleben wir den ersten Teil der zwei bis dreijährige Tanz- und Ausdruckstherapeutischen Ausbildung. In Kontakt zu kommen mit unserer ursprünglichen Bewegungslust und unseren eigentlichen Lebens- und Schöpfungskräften ist unser tiefstes Anliegen. Tanztherapeutische Methoden, Elemente des Neuen Tanzes, Anna Halprins creativ process und andere Grundlagen der kreativen Therapie unterstützen diesen Prozess. Verschiedene körpertherapeutische Methoden vertiefen unser Körpererleben, schaffen Vertrauen in uns selbst und klären unser Selbstgefühl.



EINTAUCHEN - IN LIEBE UND ACHTSAMKEIT.

Inhalt des zweiten Teiles der Basisausbildung ist unsere individuelle Biographie und unsere Kindheit, die wir tanzend erforschen und vertiefen. Vergangene Beziehungen und Erlebnisse nehmen immer wieder Einfluss auf unser gegenwärtiges Verhalten.

Im Tanz und in der Bewegung finden wir gute Lösungen, um ein freies und selbst bestimmtes Leben zu führen. Neben den vertrauten Elementen des Tanzes und der Tanztherapie beziehen wir Elemente der prozessbegleitenden Körperarbeit, Methoden der humanistischen Psychotherapie, die systemische Familientherapie nach Bert Hellinger, therapeutische Rituale und transpersonale Aspekte in unsere Ausbildung mit ein.

Die Basisausbildung erstreckt sich über eineinhalb Jahre und schließt mit einem Zertifikat ab.

WEITERGEBEN - IN DIE BERUFLICHE PRAXIS EINBRINGEN. [AUFBAU-AUSBILDUNG]

Die Tanz- und Ausdruckstherapeutische Ausbildung ist gleichzeitig ein inneres und ein methodisches Ausbilden. Ein seelisches, leibliches und kognitives Lernen, mit dem Ziel, das Erfahrene und Erlernte ins Leben und in die berufliche Praxis zu integrieren. Potentiale freizulegen, neue Möglichkeiten kennen zu lernen und neue Perspektiven zu eröffnen.

In der Aufbauausbildung vertiefen und stabilisieren wir unser therapeutisches Wissen durch verschiedenen Theorie- und Praxisseminare, Psychopathologie, Methoden und Techniken der Gruppenleitung und Supervision.

Die Aufbauausbildung bietet die Möglichkeit, sich zur/zum Kreativen Tanz- und Ausdruckstherapeutin/en zu qualifizieren.

ORIENTIERUNG - SICH WAHRNEHMEN UND IN BEWEGUNG GEHEN. [ORIENTIERUNGSSEMINAR]

Sich kennen lernen. Neugierig sein auf sich und Andere. Sich zeigen und gesehen werden. In einer vertrauensvollen Atmosphäre kreative und emotionale Fähigkeiten wecken. Das Gefühlrepertoire erweitern. Das Erlebte in der Gruppe tänzerisch und verbal zum Ausdruck bringen. Erfahren, wo die eigenen Potentiale liegen. Dem Bewegungsfluss vertrauen und sich selbst vertrauen.

Das Orientierungsseminar gibt einen Einblick in die tanz- und ausdrucks-therapeutischen Aus- und Weiterbildungen. Eine Teilnahme an den tanz- und ausdrucks-therapeutischen Aus- und Weiterbildungen ist auch ohne Belegung eines Orientierungsseminars möglich!

Die Teilnahme ist für alle Altersstufen offen. Vorkenntnisse im Bereich Tanz und Therapie sind nicht nötig.

Seminarleitung: Clara Lang oder Rico W. Lang

Veranstaltungsort: Wendepunkt-Seminarzentrum Ratzenried (unterschiedliche Unterbringungsmöglichkeiten)

Ausbildungstermine, Unterbringung und Preise siehe Innenteil.



INHALTE DER BASISAUSBILDUNG – LERNEN UND SICH SELBST VERTRAUEN.

In Bewegung gehen und lernen, sich im Tanz auszudrücken. Die eigene Wahrnehmung und Kompetenz entwickeln, tanztherapeutische Grundlagen und Methoden kennen lernen, als Basis für die therapeutische Arbeit.

Kontaktimprovisation und deren Bedeutung in der Tanztherapie.

Schwerpunkt ist neben dem Erlernen der Technik der Kontaktimprovisation das eigene Erleben in Bezug auf Nähe, Distanz, Grenzen und Kontaktfähigkeit. Wir bewegen uns mit anderen durch die Sprache der Berührung und des geteilten Gewichts. Wir lernen unseren intuitiven Kräften auch in der Bewegung zu vertrauen. Im Kontakt mit anderen Menschen begegnen wir unseren Berührungängsten und lernen den nachnährenden Aspekt der Kontaktimprovisation im tanztherapeutischen Geschehen tiefer zu verstehen.

Die Heilungskraft des Tanzes – Körperbildarbeit in der Tanztherapie.

In einer Atmosphäre von Achtsamkeit, Akzeptanz und Respekt erfahren wir die heilende Kraft des Tanzes, tanzen unsere Gefühle und Bilder und lassen uns von der Weisheit unseres Körpers in Bewegung überraschen. Im Zentrum unserer Aufmerksamkeit steht unser Körperbild. Wir nehmen Kontakt auf mit verdrängten und ungeliebten Körperteilen, aber auch mit unseren Körperressourcen. Wir setzen einen Integrationsprozess in Gang, der unser Körper selbst stärkt.

Tanzimprovisation und kreativer Ausdruck – therapeutisches Improvisieren als kreativer Umgang mit Gefühlen.

Improvisieren und seelische Erlebnisse tänzerisch gestalten. Erfahrungen sammeln mit Zeugen und Bühne. Kraft, Freude und Kreativität schöpferisch zum Ausdruck bringen. Tanzimprovisation bringt uns in Kontakt mit lebendigen Gefühlen, wie Stärke, Liebe, Wut, Schmerz und Freude. Diese essentiellen Gefühle entdecken, integrieren und tanzen wir. Unser Über-Ich nehmen wir bewusst wahr, um uns von seinen Fesseln zu befreien.

Atem - Stimme - Bewegung – als Weg zum befreiten Ausdruck.

Über Atem- und Körperübungen werden wir die Beziehung zwischen dem ganzen Körper und seiner Verbindung zur Stimme erforschen. Wir werden die eigentliche Kraft unserer Stimme finden und Lieder, Texte, Gedichte oder eigenes Material, das im Moment entsteht, tänzerisch und kreativ gestalten.

Familienstellen und Tanz der Gefühle – Systemische und phänomenologische Aspekte in der Tanztherapie.

Systemische Familientherapie deckt auf, inwieweit wir innerhalb der erweiterten Familie in die Schicksale früherer Familienmitglieder verstrickt sind. Im Familienstellen können wir Verstrickungen neu ordnen, in Liebe aussöhnen und uns die Chance geben, auch leidvolle Schicksale zu steuern und zu wenden. Im Tanz der Gefühle werden wir durch verschiedene Bewegungsmeditationen einen tiefen Zugang zu unseren Emotionen finden und unsere wieder gefundene Lebendigkeit tanzend feiern.

Trance - Tanz - Ritual - Die Kraft der Imagination.

Trance-Reisen, Trance-Tanz und Rituale verschaffen uns Zugang zu tieferen Bereichen unseres Unbewussten. In einem sicheren Rahmen kommen wir mit der Kraft unserer Seele in Kontakt und lernen neue Räume in uns kennen.

Achtsamkeit und Präsenz - Wege zum Selbst.

Innerlich achtsam und wahrnehmend sein und mit der daraus entstehenden Präsenz in den tänzerischen Ausdruck gehen - Ein Schwerpunkt des Kurses ist die Auseinandersetzung mit dem Bereich Bühne und Zeuge sein. Ein bewusster Ort, der uns die Möglichkeit eröffnet, zu sein, wer wir sind. Dann kann die Bühne eine Möglichkeit werden, unserer Seele Heimat zu sein.

Tanzimprovisation - Gestaltung - Performance – Ein Fest für Leib und Seele.

Diese Intensivwoche erleben wir als Herzstück unserer Arbeit: Die Auseinandersetzung mit unserem Körpererleben, mit Tanzgestaltung und mit Performance, um das Erarbeitete am Ende der Woche im Ritualraum Bühne zum Ausdruck zu bringen. Die tanztherapeutische Reflexion und Begleitung wird uns während der tänzerischen Gestaltung unserer seelischen Anliegen unterstützen.

Prozessorbeit - Selbstwert - Tanz – Mitgefühl mit sich selbst.

„Bist du mitfühlend mit dir selbst, veröhnst du alle Wesen auf der Welt!“ (Tao Te King). Wir werden uns an diesem Wochenende mit dem tiefgreifenden Berührt sein in und nach der Performancewoche verbinden. Den Prozess der Tänze während der Intensivwoche werden wir analysieren, und behutsam und verankert im Selbstgefühl, unterstützt durch prozessorientierte Tanz- und Körperarbeit, tiefere Schichten unserer seelischen Strukturen kennen lernen.

*DORT DRAUSSEN, WO ICH MICH HINWENDE, DAS BIN ICH.
UND DER WEITE HORIZONT ÖFFNET SICH WIE EINE BLUME IN MEINEM HERZEN.
ERST SEIT ICH TANZE LEBE ICH. VORHER HABE ICH NICHT EXISTIERT.
WO IMMER DER TANZENDE MIT DEM FUSS AUFTRITT,
DA ENTSRINGT DEM STAUB EIN QUELL DES LEBENS. (Rumi)*



„Das innere Kind“ – Unsere Kinderseele wieder entdecken.

Unsere Kinderseele spürt auch im Erwachsenenleben noch, was wir als kleine Kinder wollten und wie wir uns fühlten. Sie ist das in uns ist, was viele Jahre später nach der Mutter oder dem Vater, nach Ruhe, Geborgenheit und Zugehörigkeit verlangt. In dieser Ausbildungseinheit widmen wir uns unserem „inneren Kind“, erfahren und erlernen Aspekte des Nachnährens, welche heilend auf unsere Kinderseele wirken.

Körper - Wesen und Charakter – Tanztherapeutische Diagnostik.

Der Körper eines Menschen offenbart auf Grund seiner Haltung und Bewegung zentrale Anschauungen, Selbstkonzepte, Bedürfnisse und Gefühle, die uns entweder einengen oder eine Quelle von Möglichkeiten bieten. Wir werden die Charakterstrukturen in ihrer Verkörperung erfahren und sie bei anderen diagnostizieren lernen. Wir lernen, die Verletzlichkeit unserer verkörperten Seele und ihre unerschöpfliche Kraft zu sehen und zu begleiten.

Kreative Medien - Tiefgang im Spiel mit Objekten.

Kreative Medien regen uns an im spielerischen Fluss mit Farbe, Form und Material die eigene Bewegungsvielfalt zu entdecken. Wir lassen uns inspirieren von den ihnen innewohnenden Kräften und entlocken ihre verborgenen Impulse, um diese für die eigene Lebensgestaltung aktiv verfügbar werden zu lassen.

Authentische Bewegung und Chace Kreis - Die Kunst ein guter Zeuge zu sein.

Authentische Bewegung ist eine achtsame Bewegungsarbeit von Imagination, Meditation und Kommunikation zugleich. Durch aktive achtsame Zeugenschaft entwickelt sich im Bewegungszirkel die psychische, kreative und spirituelle Wirklichkeit. Auch im Chace Kreis vermittelt die aufmerksame Zeugenschaft eine wichtige Basis für das Erleben von Wirklichkeit und Präsenz. Wir erfahren uns in der Kraft der Bewegung im Einzelnen, in der Gruppe und im großen, kollektiven und transzendenten Raum.

Von der Symbiose zur Individuation – Tiefenpsychologische Erkenntnisse nach Margret Mahler.

Margret Mahlers tiefenpsychologische Erkenntnisse werden wir in einen tanztherapeutischen Zusammenhang stellen, frühkindliche Defizite diagnostizieren lernen, um diese im tanztherapeutischen Geschehen aufzuarbeiten und neue, lebensbejahende Erfahrungen zu integrieren.

Laban-Bewegungsanalyse.

Rudolf von Laban analysierte Bewegungen nach den Gesichtspunkten ihrer Körperorganisation - was?, des Raumes - wo?, der Antriebe - wie? und der Form - welche? Seine Methode macht es möglich den Prozess einer Bewegung inhaltlich und formal zu beschreiben und daraus Interventionsmöglichkeiten für die tanztherapeutische Praxis abzuleiten.

Rituale der Heilung – Therapeutische Rituale als Quellen der Kraft.

Wir schaffen neue und zeitgemäße Rituale, welche unsere schöpferische und seelische Kraft erweitern, um unserem Wesen näher zu kommen. Wir lernen, wie wir heilende Rituale entwerfen und in unserer Arbeit mit Menschen einsetzen können. Das Abschiednehmen nach zwei Jahren Ausbildung, einer Zeit intensiver innerer und äußerer Berührung und des Lernens, feiern wir ebenfalls im Ritualraum.

Die Basisausbildung umfasst insgesamt 46 Ausbildungstage mit einer Gesamtstundenzahl von 400 Unterrichtsstunden, schließt mit einem Zertifikat ab, und kann nur als gesamte Einheit belegt werden! Aus Krankheit, oder anderen wichtigen Gründen nicht belegte Einheiten in der eigenen Ausbildungsgruppe können nach Absprache in anderen Ausbildungsgruppen nachgeholt werden!

Leitung der Basisausbildung: Clara Lang, Rico Werner Lang

Gastdozentinnen: Anne van den Boom, Dorle Wege

Veranstaltungsort: Wendepunkt-Seminarzentrum Ratzenried (mit unterschiedlichen Unterbringungsmöglichkeiten)

Wegen der großen Nachfrage bieten wir mehrere Ausbildungen in Ratzenried an.

Ausbildungstermine, Unterbringung und Preise siehe Innenteil.



ES GIBT AUF DER WELT NUR EINEN WEG, DEN NIEMAND GEHEN KANN AUSSER DIR.
FRAGE NICHT WOHIN ER FÜHRT, GEHE IHN.
SEGLE, GROSSE SEELE, SEGLE HINAUS AUF'S OFFENE MEER DES LEBENS.
NICHTS, NICHTS KANN DIR GESCHEHEN,
SIND DOCH ALLE MEERE VON GOTT. (WALT WHITMAN)

AUFBAUAUSBILDUNG – BERUFLICHE QUALIFIKATION ZUR/ZUM KREATIVEN TANZ- UND AUSDRUCKSTHERAPEUTIN/EN.

Die Aufbauausbildung befähigt, das Erfahrene und Erlebte der tanztherapeutischen Basisausbildung in ein bestehendes Berufsbild zu integrieren und die berufsbegleitende Ausbildung abzuschließen. Die Grundvoraussetzungen für die abschließende Berufsbezeichnung Kreative/r Tanz- und Ausdruckstherapeut/in sind das Absolvieren der Basisausbildung, sowie der nachfolgenden Aufbauausbildung.

Die Aufbauausbildung teilt sich in:

Praktikum: Leiten und Begleiten einer Gruppe von Menschen im persönlich gewählten sozialen Feld (mindestens 50 Unterrichtsstunden).

Praktikumsbericht: Protokolle zum obigen Praktikum.

Theoretische Abschlussarbeit: Wir setzen uns theoretisch mit einem Thema unserer individuellen Wahl auseinander und erstellen hierüber eine mindestens 20-seitige Arbeit. **33 Tage Theorie- und Praxisseminare** bei Clara Lang und Rico W. Lang, sowie den GastdozentInnen Anne van den Boom, Dorle Wege und Martin Schulmeister.

Inhalte der 33 Tage Theorie- und Praxisseminare sind:

Methoden und Techniken der Gruppenleitung in der Tanztherapie und Supervision von Leitungseinheiten.

Über praktisches Anleiten der Übungsgruppe werden wir uns mit den tanztherapeutischen Techniken, Methoden und Möglichkeiten des Begleitens verschiedener Zielgruppen auseinandersetzen. Wir werden unseren persönlichen Leitungsstil entdecken und entwickeln.

Psychopathologie I und Psychopathologie II – Die Anwendung der Tanztherapie bei neurotischen Erkrankungen.

In Kleingruppen werden die jeweiligen Krankheitsbilder erarbeitet und die entsprechende tanztherapeutische Methodik mittels Praxisanleitungen vorgestellt. Die Anwendung der Tanztherapie in verschiedenen Arbeitsfeldern, im Gruppengeschehen und in der Einzelarbeit wird gelehrt und geübt. Außer der tanztherapeutischen Methodik werden wir in der Einzeltherapie bei neurotischen Erkrankungen wesentliche Aspekte von Somatic Experiencing (körperbezogene Traumatherapie) vorstellen und lehren. Mit Hilfe von Videoaufzeichnungen werden wir die Erfahrungen supervidieren.

Gestaltungstherapeutische Aspekte in der Tanztherapie.

Mit den Augen nehmen wir die Welt um uns herum in Farben und Formen wahr. Unsere inneren Bilder können wir im Gestalten ausdrücken, sichtbar machen und im therapeutischen und tänzerischen Dialog in unseren individuellen Heilungsprozess integrieren. Mit verschiedenen gestaltungstherapeutischen Methoden werden wir das schöpferische und kreative Potential unserer KlientInnen ansprechen.

Lebenspanorama in der Tanztherapie.

Eine besondere Form der Diagnostik mit kreativen Medien ist die „Panoramatechnik“, bzw. das „Lebenspanorama“, das einen diagnostischen Zugriff auf vergangene, gegenwärtige und eventuell auch zukünftige Lebenssituationen ermöglicht. Das Lebenspanorama kann aber auch verloren gegangenes Bewegungs- und Ausdruckspotential reaktivieren und ermöglicht Klienten eine neue „Bewegungs-/Tanzgeschichte“ zu schreiben.

Körper- und leibbezogene Diagnostik in der Tanztherapie.

Körper- und leibbezogene Diagnostik in der Tanztherapie geht davon aus, dass der Körper in seiner Haltung, Gestik/Mimik und in seiner Bewegung eine wesentliche Ebene ist, in der sich lebensspezifische Prägungen und Einstellungen ausdrücken. In diesem Seminar soll die Wahrnehmung, das Erkennen und therapeutische Bearbeiten dieses Körperausdrucks vermittelt, geübt und vertieft werden.

Einzelarbeit in der Tanztherapie.

Dieser Abschnitt in der Ausbildung gibt einen Einblick in die Gestaltung und Durchführung von Einzelstunden in der Tanz- und Ausdruckstherapie. Dabei werden Themen wie Erstkontakt und Erstgespräch, verschiedene Phasen einer Einzelsitzung und des gesamten Behandlungsprozesses bearbeitet. Ebenso der Umgang mit Übertragung und Gegenübertragung, Widerstand und Krisen im praktischen Erfahren, im Üben und im theoretisch-methodischen Reflektieren.

Trauma-Arbeit in der Tanztherapie.

Wir befassen uns während des Seminars mit den praktischen und theoretischen Grundfragen traumatherapeutischer Behandlung. Im Mittelpunkt steht die Aktivierung von Körperressourcen, die auf das belastende Nervensystem traumatisierter Menschen sehr entlastend wirken können. Dieser ressourcenorientierte Ansatz unterstützt die Selbstwahrnehmung und die Selbstheilungskräfte traumatisierter KlientInnen. Wenn dann das Nervensystem stabilisiert werden kann, beginnt die Konfrontation des traumatischen Ereignisses. Diese therapeutisch vorgehensweise findet am Körper statt.



Zielgruppe

Tanztherapeutische Gruppensupervision.

Dieses Seminar ist als Begleitung für das tanztherapeutische Praktikum und die eigenen Arbeit gedacht. Wir bieten Räume an, in denen Unklarheiten der therapeutischen Arbeit vertrauensvoll besprochen werden können. Fallbeispiele aus dem Praktikum und der Praxis werden reflektiert und supervidiert. Dadurch können wir unsere therapeutische Kompetenz erweitern und vertiefen.

Laban-Bewegungsanalyse.

In diesem Aufbauseminar wollen wir an die Erfahrungen aus dem Grundlagenseminar in der Basisausbildung anknüpfen und die Zeit nutzen, einzelne Themen nachzuarbeiten, zu vertiefen und für die eigene praktische und therapeutische Arbeit noch einmal lebendig werden zu lassen. Mir ist es wichtig zu erfahren wie der eigene Prozess mit den Laban Elementen für jede/n weiter gewachsen ist, welche Aspekte in Eurem Leben ein anderes, neues Gewicht bekommen haben und wie es ging professionell mit den Efforts (Bewegungsantrieben) zu arbeiten. Themen wie Bewegungsbeobachtung, Gewicht, und die Fortführung der Bartenieff-Fundamentals werden das Seminar insgesamt abrunden.

Abschluss:

Die Aufbauausbildung schließt mit einem Zertifikat über die Inhalte und den zeitlichen Umfang der Ausbildung (insgesamt 690 Unterrichtsstunden in 79 Tagen, davon Basisausbildung 400 Unterrichtsstunden in 46 Tagen und Aufbauausbildung 290 Unterrichtsstunden in 33 Tagen) und mit dem Titel **Kreative/r Tanz- und Ausdruckstherapeut/in** ab, und autorisiert zur Arbeit im pädagogisch-therapeutisch sozialen Berufsfeld.

Leitung der Aufbauleitung: Clara Lang, Rico W. Lang

Gastdozentinnen: Anne van den Boom, Dorle Wege, Martin Schulmeister

Veranstaltungsort: Wendepunkt-Seminarzentrum Ratzenried
(mit unterschiedlichen Unterbringungsmöglichkeiten)

Ausbildungstermine, Unterbringung und Preise siehe Innenteil.

Die tanz- und ausdrucks-therapeutische Ausbildung richtet sich an Menschen, die in Bewegung kommen, sich spüren wollen und bereit sind, sich auf das Unvorhersehbare einzulassen. Wir heißen Menschen willkommen, mit ihren Biografien, ihrer Lebens- und Berufsgestaltung, ihren Zielen, ihren Wünschen, die in ihrer Arbeit, in ihrem Umfeld etwas bewegen möchten. Die heilende und nährenden Wirkung der Tanztherapie bietet neue Perspektiven für soziale Berufe, in der Altenpflege, der Pädagogik, für Ärzte, Krankenschwestern und für alle, die sich ein neues, mit Sinn erfülltes Berufsfeld schaffen möchten. Die Ausbildung holt Menschen dort ab, wo sie sich gerade befinden, unterstützt persönliches und berufliches Wachstum und die in uns wohnende kreative und individuelle Ausdruckskraft.

Die Ausbildung ist für alle Altersstufen offen und für Menschen mit und ohne Tanz- und Therapieerfahrung geeignet. Wendepunkt heißt Menschen willkommen, wie sie sind.

Referenzen

„Durch die Tanztherapieausbildung habe ich mich befreit von alten Verletzungen und Verstrickungen, und konnte mich so mehr und mehr öffnen für das Feiern des Lebens, des Augenblicks. Die Wahrnehmung, was mir gut tut und was nicht, habe ich hier geschult und durch die gute Begleitung von Rico, Clara und den GastlehrerInnen eine liebevolle Selbstakzeptanz gewonnen. So wurde der Tanz als Lebenselixier mehr in meinen Alltag integriert und nun gebe ich meine Begeisterung dafür in eigenen Tanztherapie-Gruppen weiter.“ (LUITGARD K., LABORANTIN)

„Der Wendepunkt war und ist für mich eine Zeit intensiver Begegnung und Bewegung mit mir, in mir und mit anderen Menschen. Tanz in Verbindung mit Therapie eröffnet mir neue Wege mich besser kennen zu lernen und zu verstehen, mich selbst mehr zu lieben und manchmal den „Verrücktheiten“ des Berufs und Alltagsleben besser zu „trotzen“. Wenn ich hier im Wendepunkt bin habe ich oft das Gefühl genau am richtigen Platz zu sein. Ich bin sehr dankbar und froh einen Ort gefunden zu haben an dem hohe fachliche Kompetenz im Einklang mit menschlicher Wärme, Achtsamkeit und Fürsorge praktiziert und gelebt wird. Ein echter Glücksfall für mein Leben!“ (KLAUS H., DIPLOM-PFLEGEWIRT)



Weitere Seminare

Weiterbildungszyklus

TANZ- UND KÖRPERORIENTIERTE TRAUMATHERAPIE - MIT CLARA LANG, ANNE VAN DEN BOOM, DORLE WEGE

Offene Weiterbildungsreihe in 3 Modulen. Jedes Modul kann auch einzeln belegt werden.

Die 27-tägige offene Weiterbildungsreihe ist unterteilt in 3 eigenständige Module, welche einzeln belegt werden können. Sie behandelt Chancen und Möglichkeiten tanz- und körpertherapeutischer Interventionen bei Menschen mit traumatischen Erfahrungen. Unser Hauptanliegen in dieser Weiterbildungsreihe wird sein, über tanz- und körperorientierte Traumatherapie die Selbstregulierungskräfte von Körper und Nervensystem wiederherzustellen. Außerdem lehren wir die Mobilisierung von Ressourcen und die Konfrontation mit dem Traumata ohne Retraumatisierung. Wir werden uns praktisch und theoretisch mit Traumata und deren Folgestörungen befassen und mit Hilfe folgender Techniken ein praxisnahes, tanz- und körpertherapeutisches Wissen einer Traumatherapie erlernen.

Modul 1

mit Anne van den Boom: „Die Wirksamkeit der Tanztherapie bei Menschen mit traumatischen Erfahrungen“.

In den letzten Jahren ist die Bedeutsamkeit von Traumatisierungen für die Entstehung psychischer Erkrankungen zunehmend besser herausgearbeitet und erforscht. Traumafolgeerscheinungen rücken mehr und mehr in das Behandlungskonzept ambulanter und stationärer Psychotherapien und sind gerade für die Körper- Tanz- und Kreativtherapien ein unerlässlicher Wissensbaustein. Eine sinnvolle und gute Behandlung setzt umfassende traumatherapeutische Kenntnisse voraus.

Im ersten Modul dieser Weiterbildungsreihe wird es um eine allgemeine Einführung in die Traumatherapie gehen. Wir werden uns mit den Grundlagen der Psychotraumatologie beschäftigen und neben den neurophysiologischen Aspekten Methoden und Handlungskonzepte der Tanztherapie kennenlernen und ausprobieren. Immer steht der heilsame und kreative Umgang mit dem Körper im Vordergrund. und dass spielerisch, sinnliche und auf positiver Lebensaugenblicke bezogene Ressourcenmodell.



ICH WAR UND BIN IMMER NOCH EIN SUCHENDER,
ABER ICH HABE AUFGEHÖRT,
STERNE ODER BÜCHER ZU BEFRAGEN,
ICH HABE ANGEFANGEN, AUF DIE LEHRE ZU LAUSCHEN,
DIE MEIN BLUT MIR ZUFLÜSTERT. (HERMANN HESSE)

Inhalte:

- Einführung in die Traumatherapie auf den Grundlagen der Neurophysiologie und Psychopathologie.
- Heilsamer Umgang mit dem Körper, Techniken der Stabilisierung und Distanzierung, Möglichkeiten der Selbst- und Affektregulation, Entwicklung positiver Selbstwirksamkeit und das Ressourcenmodell in der tanz- und körperorientierten Traumatherapie.
- Spezielle Aspekte therapeutischen Handelns, therapeutische Arbeit mit Selbstverletzung, Täterintrospektionen und dem veränderten Bindungsverhalten. Die Psychohygiene des Therapeuten.

Modul 2

mit Dorle Wege: „Das Fähigkeitentraining nach Marsha Linehan tanz-, körper- und gestaltungstherapeutisch angewandt“.

Die ursprünglich rein verhaltenstherapeutisch angewandte Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) und ihr Fähigkeitentraining werden in diesem Modul in Theorie und tanz- körper- und gestaltungstherapeutischer Praxis intensiv erfahren und sind dann im Einzel- sowie Gruppentherapeutischen Setting anwendbar. Über Musik und Tanz, Malen, Ritualen und Achtsamkeitsmeditationen, kann das vom Verstand Erfahrene, in Tanz, Bewegung und im Gestalten, erlebt und wahrgenommen werden. Leidvolle und schmerzhaft Erfahrungen, Gedanken und Gefühle, sowie selbstverletzende Verhaltensmuster können erkannt und vor allem anerkannt werden. Ziel dieser Methode wird innerhalb der Gruppen und Einzeltherapie die Integration neuer, wertschätzender und heilsamer Erfahrungen im Hier und Jetzt sein.

Inhalte:

- In Achtsamkeit Gefühle wahrnehmen und beschreiben und die emotionale Verwundbarkeit verringern.
- Stressbewältigung: Durch die Weisheit der Sinne und durch bewusste Körperempfindungen. Im Annehmen und Verantwortung übernehmen für die eigene Realität und die hinzugewonnenen neuen Möglichkeiten.
- Zwischenmenschliche Fähigkeiten in Beziehungen entwickeln und erhalten, im Hinblick auf unseren eigenen Selbstwert.

Modul 3

mit Clara Lang: „Die körperbezogene Einzelarbeit bei traumatisierten Menschen“.

Traumasympptome gehen mit Gefühlen intensiver Angst, Hilflosigkeit, Kontrollverlust und drohender Vernichtung einher. Der Körper wird in einen Alarmzustand versetzt, der noch jahrelang als Schockenergie im Körper gespeichert ist. Auch wenn der Mensch sich des traumatischen Ereignisses nicht mehr bewusst ist, der Körper erinnert sich. Schlafstörungen, Erregungszustände, Schmerzen, Angstzustände und Panikattacken sind nur eine kleine Auswahl von Folgeerkrankungen.

Das Trauma befindet sich im Nervensystem, nicht im traumatischen Ereignis. Über die achtsame Aufmerksamkeit auf den Körper bekommen wir Zugang zu unserem Nervensystem. Diese Erkenntnis nutzen wir und beziehen den Körper in die Traumaheilung mit ein.

Der Schwerpunkt dieses Moduls wird in der Einzeltherapie liegen. Dabei unterstützen wir die Fähigkeit eines jeden Menschen, seine Körperressourcen zu mobilisieren. Körperressourcen befähigen den Klienten sich im eigenen Körper wieder sicher zu fühlen. Diese Stabilisierung hilft unserem Nervensystem überschüssige Erregung abzubauen und schafft die Grundlage für eine Konfrontation mit dem traumatischen Ereignis. Dadurch kann eine stabile, körperliche und seelisch Entspannung erfahrbar werden.

Inhalte:

- Körperressourcen mobilisieren und den Erregungsabbau des Nervensystems mittels Körperentladungen unterstützen.
- Die Arbeit am Traumata ohne Retraumatisierung und die Arbeit an dissoziativen Körperphänomenen.
- Defensives Orientierungsreaktionen (Fliehen, Kämpfen, Erstarren) und deren biologischer Abschluss im Körper.



NEIN, ICH TANZE NICHT NACH FREMDEN GEIGEN.

BIN KEIN BALL IN DEINEN HÄNDEN, KEINE SCHACHFIGUR, ZU SCHIEBEN UND ZU DRÄNGEN NACH DEM MASS VON ANDEREN.

*ICH BIN ICH – VON ANBEGINN ERSONNEN UND GEBOREN,
TÄGLICH NUR ZU WERDEN, DIE ICH BIN. (VRENI MERZ)*

Zielgruppe der Weiterbildung:

Diese Weiterbildungsreihe richtet sich an Menschen mit therapeutischer Grund- erfahrung und an Menschen die den kreativen, körperorientierten Ansatz einer Traumatherapie in ihre Berufspraxis einbringen wollen. Tanz- und Körper- therapeutInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen, HeilpädagogInnen, ÄrztInnen, PsychologInnen, PhysiotherapeutInnen, HeilpädagogInnen, HeilpraktikerInnen etc. finden einen neuen und einzigartigen Ansatz für ihren schwierigen Beruf- salltag. Unser praxisnahes Lehren und Lernen vermittelt körperorientiertes, traumatherapeutisches Handwerkszeug für die Berufspraxis, aber auch eigene traumatische Erlebnisse können im begrenzten Rahmen bearbeitet werden. Diese Weiterbildungsreihe ersetzt keine Psychotherapie.

Weiterbildungsleitung: Clara Lang, Anne van den Boom und Dorle Wege

Veranstaltungsort: Wendepunkt-Seminarzentrum Ratzenried
(mit unterschiedlichen Unterbringungsmöglichkeiten)

Zertifikat: Die Weiterbildungsreihe schließt mit einem Zertifikat ab.

Ausbildungstermine, Unterbringung und Preise siehe Innenteil.

Zielgruppe
und Referenzen

Weitere Seminare

Ausbildungsleitung
und Mitarbeiter

Wendepunkt-
Seminarzentrum

Kontakt und
Anmeldung



Weiterbildungszyklus

„**KÖRPERPSYCHOTHERAPIE AUF DEN PUNKT GEBRACHT!**“

Eine Weiterbildung in achtsamer und psychodynamischer, therapeutischer Begleitung.

Eigentlich jeder hat um mindestens eines der Grundbedürfnisse (nach Nähe/emotionaler Offenheit, Bindung, Autonomie, Selbstwert, Identität, nach Wohlbehagen/Lust, Sinn/Spiritualität) entbehrungsreiche oder traumatische Erfahrungen gemacht, was zu Ängsten, Abwehrhaltungen und Konsequenzen in der Beziehungs- und Lebensgestaltung führt. Die aktuellen wissenschaftlichen Forschungsergebnisse zeigen die hohe therapeutische Wirksamkeit der erlebnisaktiven Bewusstwerdung des jeweiligen inneren Konflikts in der Verbindung mit neuen, guten Erfahrungen im Bereich der Grundbedürfnisse.

In diesem Weiterbildungszyklus möchte ich deshalb zum einen vermitteln, wie man den wunden Punkt und den dahinter liegenden Konflikt (“ich wünsche mir und habe Angst vor...”, “ich will und kann nicht...”) in der Therapie ansteuern und wie der Raum für heilsame Erfahrungen hergestellt werden kann. Die TeilnehmerInnen sollen auch Zugang zum eigenen inneren Bedürfniskonflikt bekommen und lernen, diesen zu balancieren, und neue Perspektiven für Beziehungen und Leben entdecken. Der Selbstwertkonflikt und dessen Bearbeitung soll dabei besonderes Gewicht bekommen, weil sich kaum ein Mensch liebenswert fühlt. Techniken zur Verbesserung der Affektregulierung, Vertiefung, Mentalisierung und Ichstärkung werden geübt werden.

Im zweiten Seminar möchte ich die Auswirkungen der Bedürfniskonflikte auf die Beziehungsgestaltung erläutern, und zeigen, wie man diese Beziehungsgestaltung in der therapeutischen Arbeit erfassen und bearbeiten kann. Die Herzensbindung und wie diese beeinträchtigt, verhindert oder wieder eröffnet werden kann, soll dann den Schwerpunkt dieses Seminars bilden.

Auf unserem eigenen Weg und den unvermeidlichen Krisen haben wir Ressourcen, Potenziale, vielleicht transpersonale Räume, aber auch Begrenzungen entdeckt. Auch ohne dies explizit zu machen, geben wir damit Erfahrung, Hoffnung, manchmal vielleicht auch Resignation weiter.

Die so bedeutende, innere Haltung des Therapeuten wird von mir im dritten Seminar als ein Zusammenfließen von abgesicherten therapeutischen Wirkfaktoren (Achtsamkeit, erlebnisaktivierende Haltung, Mitgefühl, usw.) und den Stärken vermittelt, die wir auf unserem eigenen Seelenweg entwickelt haben und immer weiter entwickeln können.

Auf dem Hintergrund meiner über 20-jährigen Lehrtätigkeit für das Hakomi Institute of Europe, meiner Supervisionstätigkeit im klinischen Bereich und der Integration von besonders wirksamen, erlebnisaktivierenden Interventionen sind diese drei Kurse eine Gelegenheit, körperbezogene Psychotherapie auf einem hohen Niveau kennenzulernen, zu vertiefen und zu üben.

Weiterbildungsleitung: Martin Schulmeister

Weiterbildungszertifikat: Der Weiterbildungszyklus schließt mit einem Zertifikat ab. Die Weiterbildungsreihe wird sich um jeweils ein Jahr verlängern. Werden dann Plätze frei, so können diese neu vergeben werden.

Veranstaltungsort: Wendepunkt-Seminarzentrum Ratzenried
(mit unterschiedlichen Unterbringungsmöglichkeiten)

Der Weiterbildungszyklus kann nur als Gesamtes (3 Seminare) belegt werden!

Ausbildungstermine, Unterbringung und Preise siehe Innenteil.



Ausbildungsleitung

Wir, Clara Lang und Rico Werner Lang bieten auch körperbezogene, traumatherapeutische Einzelarbeit an.

CLARA LANG



Jahrgang 1959, Heilpraktikerin HPG/Psychotherapie, Kreative Tanz- und Ausdrucks-therapeutin. Die Entwicklung meiner therapeutischen Arbeit hat schon früh begonnen. Nach dem Abitur galt meine Liebe der Natur, ich wollte Gärtnerin werden. Im Zurück-schauen möchte ich bekennen, dass diese Liebe geblieben ist und die innere Natur des Menschen zur tragenden Kraft meiner therapeutische Arbeit wurde. Während meiner psychologischen Studien beschäftigte ich mich intensiv mit der Bewegung des Atems und später mit Bewegung, Tanz und Ausdruck. Der Ausdruck meiner Gefühle über Tanz und Bewegung war für mich lebensnotwendig und heilsam, um in meine weibliche, therapeutische Präsenz zu kommen. Seit vielen Jahren erforsche ich mit Begeisterung und mit Hilfe verschiedener LehrerInnen die verkörperte Seele und den beseelten Körper des Menschen.

Meine LehrerInnen, um nur die Wichtigsten der letzten 20 Jahre zu nennen, waren. Keriatic (Tanz, Ausdruck und Körperarbeit), Wolf Büntig (Gestalttherapie), Gabriele St. Clair und Michael Blesse (Therapeutische Rituale), Hunter Beaumont (Spirituelle Aspekte in der Körperpsychotherapie) und die Rhidwan Schule. Sie lehrten mich das Schauen mit offenem Herzen aus dem Raum der Seele. Des Weiteren bereichert die körperbezogene Traumatherapie (SE) nach Peter Levine mein tanztherapeutisches Wirken.

Gemeinsam mit meinem Mann Rico entwickle ich seit mehr als 20 Jahren ein erfolg-reiches tanztherapeutisches Ausbildungskonzept, was den Begriff der Seele und deren Bewegung in den Mittelpunkt stellt. Der Aufbau unseres eigenen Seminar-zentrums inmitten der Natur schafft für diese berührende Arbeit, einen wunder-baren, sicheren Ort. Unsere beiden erwachsenen Söhne halfen mir, das eigene innere Schauen nicht zu versäumen. Sie lehrten mich die Liebe zur Wahrheit. Heute gehe ich vertrauensvoll meinen Weg und die große Liebe zum Sein erfüllt mein Leben.



RICO WERNER LANG

Diplom-Pädagoge, Kreativer Tanz- und Ausdruckstherapeut, Familienaufsteller. Ich wurde 1954 in Zeil am Main geboren. Lange Jahre war ich ein Suchender, bis ich den Beruf des Tanz- und Ausdruckstherapeuten fand, zu dem ich mich tief berufen fühle, und den ich seit mehr als 20 Jahren ausübe. Ich studierte an der FU Berlin und schloss als Diplom-Wirtschaftspädagoge mein Studium ab. Danach begab ich mich auf lange Auslandsreisen und war im Grunde meines Herzens immer noch auf der Suche. Einige Jahre war ich als Kunsthandwerker und Fotograf tätig, bis mich die Liebe zum Tanz immer mehr erfasste.

Meine wichtigste Lehrerin war Keriatic (San Francisco, Neuer Tanz und Kontaktim-provisation), von der ich viele Grundlagen meiner Arbeit erfahren habe. In dieser Zeit lernte ich auch meine Frau Clara kennen, und wir sind seit 1987 auf einem gemeinsamen Weg. Unsere beiden Söhne und meine früh verstorbene Tochter nehmen einen wichtigen Platz in meinem Herzen ein.

Stellvertretend für die Lehrer, welche mich auf meinem Weg unterstützten möchte ich Wolf Büntig (humanistische Psychotherapie) und Hunter Beaumont (Spirituelle Körperpsychotherapie), die Rhidwan Schule, und Peter Levine mit Somatic Experiencing nennen, und in Dankbarkeit auch meine Eltern.

Ich bin glücklich, gemeinsam mit meiner Frau Clara unsere selbst entwickelte tanztherapeutische Arbeit tun zu dürfen. Das Erschaffen unseres Seminar-zentrums hier in Ratzenried hat neben viel Mühe auch viel Freude bereitet und daraus ist ein heilsamer Ort entstanden. Von Herzen gerne bin ich Wegbegleiter für die vielen Menschen in unseren tanztherapeutischen Ausbildungen, auf ihrem Weg zur persönlichen und beruflichen Entfaltung.



Freie MitarbeiterInnen

LEBE!

LASS DICH FALLEN

LERNE SCHLANGEN ZU BEOBACHTEN

PFLANZE UNMÖGLICHE GÄRTEN

LADE JEMAND GEFÄHRLICHEN ZUM TEE EIN

MACHE KLEINE GESTEN

WERDE FREUND VON FREIHEIT UND UNSICHERHEIT

FREUE DICH AUF TRÄUME

WEINE IN KINOFILMEN

SCHAUKE SO HOCH DU KANNST

TUE DINGE AUS LIEBE

MACHE EINE MENGE NICKERCHEN

GIB DEIN GELD WEITER

MACH ES JETZT

GLAUBE AN ZAUBEREI

LACHE EINE MENGE

NIMM KINDER ERNST

BADE IM MONDLICHT

LIES JEDEN TAG

STELL DIR VOR DU WÄRST VERZAUBERT

HÖRE ALTEN LEUTEN ZU

FREUE DICH

LASS DEINE ANGST FALLEN

UNTERHALTE DAS KIND IN DIR

UMARME BÄUME

SCHREIBE BRIEFE

LEBE!

(JOSEPH BEUYS)

ANNE VAN DEN BOOM

Jahrgang 1960, Dipl. Sozialarbeiterin, Tanztherapeutin BTD, Ausbildungsberechtigte Tanztherapeutin für Lehrtherapie und Supervision BTD. Seit 1989 Tanztherapeutin in Psychosomatischer Reha einer Fachabteilung für Menschen mit traumatischen Lebenserfahrungen. Supervision und Weiterbildung zu traumaspezifischen Inhalten bei Frau Dr. Olbricht, Frau Dr. Reddemann und Lutz Besser. Therapeutin für Musik-, Körper- und Trance-Therapie.



DORLE WEGE

Jahrgang 1967, selbständig in freier Praxis, Krankenschwester, kreative Tanz- und Ausdruckstherapeutin, kreative Leibtherapeutin, Weiterbildung in körperbezogener Traumatherapie DBT nach M. Linehan und tiergestützter Körpertherapie. Verheiratet und Mutter von drei Söhnen. Langjährige Tätigkeit als Tanz-/Körpertherapeutin in einer Fachklinik für Psychosomatik.



MARTIN SCHULMEISTER

Jahrgang 1954, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (BDP), Lehrtherapeut. Ausgebildet in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, Körperpsychotherapie und Transpersonaler Psychotherapie. 30 Jahre Berufserfahrung in Beratungsstellen, Kliniken und eigener Praxis für Einzel-, Paar- und Gruppentherapie. Gründungsmitglied, Vorstand und 20-jährige Lehrtätigkeit für das Hakomi Institute of Europe in der Ausbildung von Psychotherapeuten in Deutschland und in der Schweiz. Dozent an verschiedenen Ausbildungsinstituten für Psychotherapie.





DER KLEINE RUBIN

*DER KLEINE RUBIN,
DEN JEDER WILL,
IST AUF DIE STRASSE GEFALLEN.
EINIGE GLAUBEN,
ER BEFINDET SICH IM OSTEN,
ANDERE IM WESTEN.
EINIGE SAGEN, „UNTER FRÜHGESCHICHTLICHEN FELSBROCKEN“,
ANDERE „IM TIEFEN WASSER“.*

*KABIRS INSTINKT SAGTE IHM,
ER BEFINDE SICH IM INNEREN
UND SEI VON GROSSEM WERT.
UND SO WICKELTE ER IHN VORSICHTIG IN SEIN HERZTUCH EIN.*

(KABIR)



.... Natur Wachstum Inspiration



Wendepunkt ist ein achtsamer Ort, in lebendigem Wandel.



Warum Ratzenried? Wer sich umschaute, hat die Antwort. Das Wendepunkt-Seminarzentrum liegt am Rande des Dorfes. Wir leben in und mit der Natur, mit einer Wiese direkt vor dem Haus, und lassen uns vom Wachstum inspirieren. Mit dem Haus haben wir eine Tanzheimat realisiert, in der sich Teilnehmer und Ausbilder gleichermaßen zu Hause fühlen.

Seit 2001 finden die meisten Wendepunkt-Veranstaltungen im neu erbauten Seminargebäude statt. Mittelpunkt ist der wunderschöne 150 m² große, lichte Bewegungsraum mit Holzfußboden. In der angrenzenden Küche und im Aufenthaltsraum hat schon mancher erfüllte Tag seinen Ausklang gefunden. Sanitärräume für Frauen und für Männer und ein großer, gemütlicher Schlafrum ergänzen die Einrichtung und garantieren einen erholsamen Aufenthalt.

Im angrenzenden Gästehaus, welches 2004 fertig gestellt wurde, stehen Einzel- und Doppelzimmer für die Seminarteilnehmer zu Verfügung. Zwei Gemeinschaftsküchen zum Selbstversorgen, Sanitärräume und zwei Aufenthaltsräume auf drei Etagen lassen für die Gäste keine Wünsche offen. Wer ein Seminar mit ein paar Urlaubstagen ausklingen lassen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen.



Wendepunkt-Seminarzentrum

An freien Terminen wird das Haus auch gerne an andere Gruppen vermietet!

Ratzenried ist landschaftlich sehr schön gelegen, und lädt auch zu sportlichen Herausforderungen ein. Gut geführte Wanderwege, Skilanglaufloipen und natürliche Badeseen in der Umgebung möchten erobert sein. Ausflüge in das nahe gelegene Österreich, in die Schweiz, in die Allgäuer Alpen oder an den Bodensee bieten sich fast selbstverständlich an.

Ratzenried ist gut erreichbar, nur 2 km von der Autobahn Ulm - Lindau (Ausfahrt Wangen-Nord) entfernt. Für Besucher, welche mit der Bahn anreisen, befinden sich in wenigen Kilometern Entfernung die Bahnhöfe Wangen oder Kisslegg.

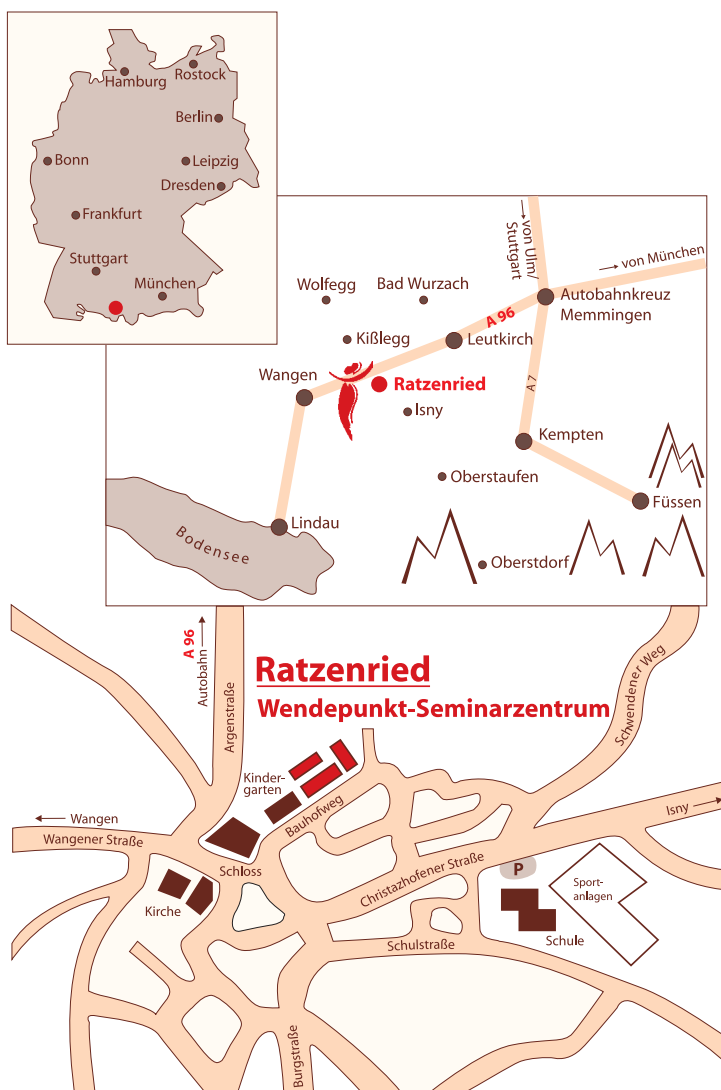
Wir freuen uns schon sehr darauf dich bei uns begrüßen zu dürfen.



Kontakt und Anmeldung



WEGBESCHREIBUNG ZUM WENDEPUNKT-SEMINARZENTRUM IN RATZENRIED



Anmeldung und Zahlung

Bitte die Anmeldung auf der nächsten Seite ausfüllen und einsenden an:
 Wendepunkt
 Zentrum für Tanz & Therapie
 Clara Lang und Rico Werner Lang
 Bauhofweg 17/19/21
 D-88260 Argenbühl-Ratzenried
 Tel.: +49(0)7522/909426 Fax: +49(0)7522/9155244
 e-Mail: info@die-tanztherapie.de
 Internet: www.die-tanztherapie.de

Die Anmeldung erfolgt schriftlich! Die Zahlung der Kursgebühr erfolgt durch Überweisung auf nachfolgendes Konto, oder nach Absprache beim Kurs in bar.

Für Ausbildungen gelten diese Zahlungsmodalitäten nicht; dort ist nach Absprache eine Zahlung in Teilbeträgen während der Ausbildung möglich!

Kontoverbindung:
 Clara Lang | Kto.-Nr. 277029754 | Postgiroamt Karlsruhe
 BLZ 66010075 | IBAN: DE82 6601 0075 0277 0297 54 | SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Rücktritt:
 Wenn Sie bis zu 14 Tagen vor Gruppenbeginn von Ihrer Anmeldung zurücktreten, werden Euro 20,- Bearbeitungsgebühr, danach die halbe und ab dem 5. Tag vor Beginn die volle Teilnahmegebühr einbehalten. Wenn ein Interessent von der Warteliste nachrücken kann, wird nur die Bearbeitungsgebühr einbehalten.

Haftung:
 Die Teilnahme am Kursangebot ist freiwillig. Sie tragen die volle Verantwortung für sich selbst und Ihre Handlungen innerhalb und außerhalb des jeweiligen Kurses. Für verursachte Schäden kommen Sie selbst auf und stellen den Veranstalter, die Kursleiter und die Gastgeber an den Veranstaltungsorten von allen Haftungsansprüchen frei.



UND DANN KAM DER TAG,
AN DEM ES MIR GRÖßERE SCHMERZEN BEREITETE,
EINE VERSCHLOSSENE KNOSPE ZU BLEIBEN,
ALS MICH ZUR BLÜTE ZU ÖFFNEN. (ANAI'S NIN)

hier abtrennen



Anmeldung und Buchung

Hiermit buche ich nachfolgende Übernachtungsmöglichkeit:
(Bitte entsprechendes ankreuzen!)

- Schlafsaal Seminarhaus (auf Schlafmatte, eigener Schlafsack) Euro 0,00
- Doppelzimmer Gästehaus (eigene mitgebrachte Bettwäsche) Euro 16,00
- Doppelzimmer Gästehaus (inkl. Bettwäsche) Euro 19,00
- Einzelzimmer Gästehaus (eigene mitgebrachte Bettwäsche) Euro 30,00
- Einzelzimmer Gästehaus (inkl. Bettwäsche) Euro 32,00

Ich möchte gerne an folgendem Seminar / folgender Ausbildung teilnehmen:

Seminar/ Ausbildung:

Ich wünsche nachfolgende Übernachtung:

Name | Vorname:

PLZ | Ort:

Straße:

Telefon:

e-Mail:

Geburtsdatum: Beruf:

Datum: Unterschrift:

- Ich möchte über weitere Ausbildungen, Seminare usw. regelmäßig informiert werden.

hier abtrennen

Kostenlose Programmanforderung

Bitte senden Sie das ausführliche Wendepunkt-Kursprogramm an folgende Adresse:

Name | Vorname:

PLZ | Ort: Straße:

e-Mail:

... und auch ...

Name | Vorname:

PLZ | Ort: Straße:

e-Mail:

Deutsche Post
Antwort



Clara Lang und Rico Werner Lang
Bauhofweg 17/ 19/ 21
D-88260 Argenbühl-Ratzenried